

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 27.06.2023
Dezernat I	Amt FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0180/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	04.07.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	24.08.2023	öffentlich
Stadtrat	14.09.2023	öffentlich

Thema: Konfliktfreie Ausländer*innenbehörde

Mit Beschluss-Nr. 5520-060(VII)23 beschloss der Stadtrat am 16.02.2023 unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages A0193/22/1:

*Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dass die Verwaltung verpflichtend halbjährlich zu dem Thema „Konfliktfreie Ausländer*innenbehörde“ berichtet.*

Zum o.g. Beschluss informiert die Stadtverwaltung wie folgt:

1. Gesetzliche Grundlagen

Auftrag im übertragenen Wirkungskreis

Die Ausländerbehörde arbeitet im übertragenen Wirkungskreis. Hierzu zählen alle Aufgaben, die einer Kommune kraft Gesetzes als Auftragsverwaltung übertragen werden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

§ 1 Abs. 1 AufenthG

Das Gesetz dient der Steuerung und Begrenzung des Zuzugs von Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland. ²Es ermöglicht und gestaltet Zuwanderung unter Berücksichtigung der Aufnahme- und Integrationsfähigkeit sowie der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland. ³Das Gesetz dient zugleich der Erfüllung der humanitären Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland. ⁴Es regelt hierzu die Einreise, den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern.

§ 71 Abs. 1 S. 1 AufenthG Für aufenthalts- und passrechtliche Maßnahmen und

Entscheidungen nach diesem Gesetz und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen sind die Ausländerbehörden zuständig.

Das AufenthG hat seit 2015, damals die 22. Änderung, nun in 2022 die 65. Änderung erfahren.

Durch Bund und das Land Sachsen-Anhalt werden wöchentlich Abfragen an die Ausländerbehörden gerichtet, Stellungnahmen gefordert, weitere statistische Meldungen gefordert. Das ist in einer Verwaltung in der Häufigkeit nicht üblich.

2. Statistische Daten

Die Anzahl der Ausländer in der Landeshauptstadt Magdeburg hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Ausländeranzahl 2015 (Stand 31.12.2015)	14328
Ausländeranzahl 2019 (Stand 31.12.2019)	20974
Ausländeranzahl Stand 20.06.2023	34188
Zuzug 2023 (Netto)	780

3. Aufbauorganisation der Ausländerbehörde

Die ABH Magdeburg hat in den Jahren 2013-2015 sowie 2017-2019 erfolgreich an 2 Projekten teilgenommen, die zum Inhalt hatten, Ausländerbehörden in Willkommensbehörden zu wandeln. Die Arbeitsweise der verschiedenen Behörden und deren Aufbau- und Ablauforganisation wurden betrachtet. Interkulturelle Kompetenzen wurden vermittelt und Führungskräfte-schulungen angeboten. Es wurde in diesem Zusammenhang festgestellt, dass zu wenig qualifiziertes Personal, zu wenig Platz vorhanden waren.

2021 wurde ergänzend festgestellt, dass die organisatorische Gliederung der Bereiche nicht mehr den aktuellen Anforderungen genügte und überarbeitet werden musste.

In Abstimmung mit dem Personal -und Organisationsbereich wurden die Teams neu gebildet:

bis 05 / 2022 4 Teams, mit sich überschneidenden Aufgaben

ab 06 / 2022 6 Teams, mit klarer Aufgabendefinition und Wahrung der Familieneinheit (siehe anliegendes Organigramm – auch auf der Internetseite abgebildet)

Die Mitarbeitenden hatten die Möglichkeit, die Bereiche frei zu wählen, Arbeitsgruppenleiter und Teamleiterstellen wurden neu geschaffen, Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe neu geordnet.

Diese Umstrukturierung ist nunmehr vollständig umgesetzt und hat sich bewährt.

Durch den Ukrainekrieg und die Auswirkungen der Coronapandemie hatte sich in allen Bereichen ein hoher Bearbeitungsrückstand aufgebaut.

Zudem stiegen die Zuzugszahlen weiter stark an. Zwischen März bis Juni 2022 mussten 4500 Ukrainer eine ausländerrechtliche Entscheidung erhalten. Die damals entstandenen Rückstände sind bis heute nicht vollständig abgearbeitet.

Hieraus ergaben sich eine Reihe von Herausforderungen für die Verwaltung: Die Mitarbeitenden müssen aus- und weitergebildet werden. Sie müssen emotionalem Druck und einer hohen Arbeitsbelastung standhalten.

Insgesamt hat sich die Anzahl der Stellen in der Ausländerbehörde wie folgt verändert:

Stellenplan 2021 75 Stellen
 Stellenplan 2023 93 Stellen + 3 Taskforce
 18 Stellen sind aktuell im Besetzungsverfahren

An der vollständigen Besetzung der noch freien Stellen wird priorisiert gearbeitet.

4. Aktuelle Projekte

Am 22.06.2023 hat der Stadtrat die Drucksachen DS 0218/23 und DS 0219/23 beschlossen. Die Ausländerbehörde wird danach von den aktuellen Standorten Breiter Weg 222 und Breiter Weg 193 in die Lübecker Straße 53 – 63 umziehen. Damit sind erstmalig alle Teams der Ausländerbehörde unter einem Dach untergebracht.

Die Unterbringung im neuen Objekt ist wie folgt angedacht:

KG	Tresorraum, Lager
EG	Kundenverkehr (8 Schalter), Wartebereich, Frontoffice
1. OG	Team International House, Welcomeservice, Wartebereich
2. OG	Team Humanitäre Aufenthalte
3. OG	Team Rückkehr, Leitung, Verwaltung
4. OG	Team Bescheide, Team Staatsangehörigkeit
5. OG	Mehrzweckraum (Außenstelle Stadtwache)

Der Umzug ist wie folgt geplant:

01.12.2023	Kellergeschoss – 2. OG
Mitte 2024	3. – 4. OG
01.01.2025	5. OG

Der Umzug wird flankiert durch mehrere weitere Maßnahmen, deren Ziel es ist, die Wartezeiten zu verkürzen und die Bearbeitungszeiträume zu straffen.

Es wurde der folgende Maßnahmenplan erarbeitet:

- 1. Digitalisierung**
- 2. Optimierung der Geschäftsprozesse**
- 3. Verkürzung der Terminvorlaufzeiten**
- 4. Verbesserung der Erreichbarkeit**
- 5. Räumliche Neuausrichtung (Planung des Umzuges)**
- 6. Personalgewinnung / Mitarbeiterbindung**
- 7. Qualitätssicherung**
- 8. Kooperationsoffensive**

1. Digitalisierung

- Anmeldung für OZG –Onlineanträge (erfolgt, Beginn abhängig vom Land)
- Implementierung neues Fachverfahren für Ausländerbehörde mit Zusatzmodulen für Einbürgerung und Verpflichtungserklärung (Umsetzung: 06-09 2023)
- Pilotierung Scanprozess (läuft seit April 2023)
- Terminbuchungssystem für Notfälle (vorauss. Juli 2023)
- Dokumentenausgabebox (vorauss. Juli 2023)
- Internetauftritt (befindet sich im Aufbau)
- Einführung E-Akte (Beginn steht noch nicht fest)
- Contactcenter Telefonie (noch im Sommer 2023)

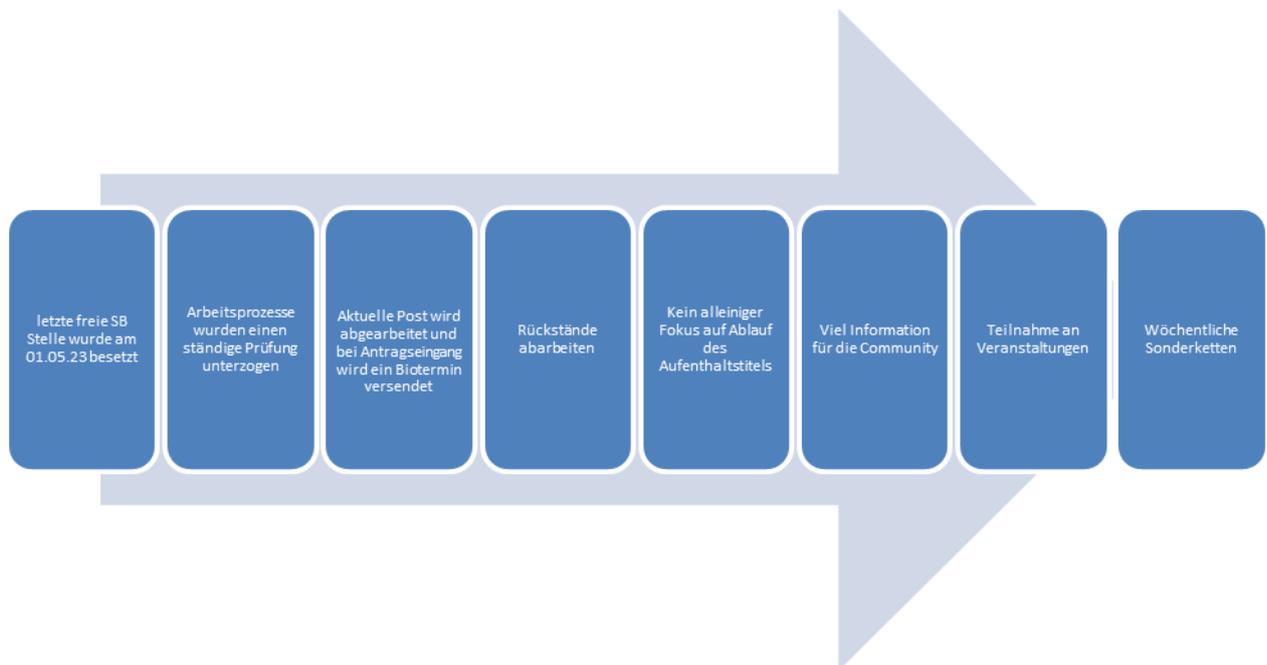
Die aufgezählten Digitalisierungsschritte werden weitreichende Auswirkungen haben. Durch die Einführung der Dokumentenausgabebox erhöhen sich die Terminangebote für die Aufnahme biometrischer Daten. Die Menschen können innerhalb einer noch festzulegenden Anzahl von Tagen, unabhängig von den Öffnungszeiten der Ausländerbehörde, die elektronischen Aufenthaltstitel am Standort der Box in der Julius-Bremer-Straße abholen. Hier betritt die Ausländerbehörde Magdeburg absolutes Neuland. Wir werden nach Umsetzung dieses Projektes die erste Ausländerbehörde deutschlandweit sein, die eine solche Automatisierung umsetzt.

2. Optimierung der Geschäftsprozesse

Der nachfolgenden Skizze ist die Neuausrichtung des Teams 32.62 zu entnehmen. Hier zeigt sich bereits deutlich, dass die Umstellung der Arbeitsprozesse Wirkung zeigt. Die Post wird täglich gesichtet und der Fokus liegt auf Abarbeitung bzw. Einleitung der entsprechenden Beteiligungsverfahren, Abforderung von Unterlagen.

Eine Reaktion erhält der Antragsteller kurzfristig.

Zudem werden die Rückstände weiter abgearbeitet. Das Team besetzt selbst täglich Schalterplätze im Frontbereich und schaltet zudem Sonderketten.



3. Verkürzung der Terminvorlaufzeiten

Durch den Einsatz von Backofficemitarbeitern im Frontbereich, durch Sonderketten und den Einsatz der Dokumentenausgabebox sollen die Terminvorlaufzeiten gesenkt werden. Das Online-Terminvergabesystem für Notfälle orientiert sich an der Landeshauptstadt München, soll lange Wartezeiten verhindern und eine zielgerichtete Abarbeitung des Antrags ermöglichen.

4. Verbesserung der Erreichbarkeit

Für die telefonische Erreichbarkeit wird eine Contactcenterlösung eingeführt, die eine Ansteuerung zu fachlich auskunftsfähigen Kollegen über eine Zahleneinwahl (z.B. „Sind Sie EU Bürger wählen Sie die 3“) beinhaltet.

5. Räumliche Neuausrichtung

Die ersten Umzugsplanungen laufen derzeit an.

6. Personalgewinnung / Mitarbeiterbindung

Die letzten freien Planstellen sollen bis Herbst 2023 besetzt werden können. Onboardingmitarbeiter und ein Wissenstool helfen dabei, die Einarbeitung der neuen Kollegen zum Erfolg zu führen. Zudem sind diverse Teambuilding-Maßnahmen, Führungskräfteworkshops und auch Angebote zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen geplant.

7. Qualitätssicherung

Der Bereich Beschwerdemanagement / Controlling wird weiter ausgebaut. Hierbei soll es vor allem darum gehen, Kommunikationsdefizite zu erkennen, Arbeitsabläufe zu hinterfragen und in den vorgetragenen Einzelfällen für Klärungen zu sorgen.

8. Kooperationsoffensive

Es finden diverse Veranstaltungen statt, an denen die Ausländerbehörde teilnimmt (zuletzt am 23.06.2023 im Rathaus). Transparenz ist wichtig. Die Arbeitsweisen und die rechtlichen Grundlagen sollen erklärt und ein Perspektivwechsel ermöglicht werden.

Letztlich wird auch der Austausch mit ehrenamtlichen Vereinen (z. B. dem Deutsch-Syrischen Kulturverein) sowie dem Integrationsbeirat der Landeshauptstadt Magdeburg intensiviert. Beispielhaft wird an den Sitzungen des Integrationsbeirates teilgenommen und dieser über die Entwicklungen der Ausländerbehörde informiert.

Krug

Anlage:

Organigramm 32.6